

Auswahl für die höhere Liga

Der Luzerner Schreinernachwuchs blickt auf eine intensive Woche zurück. Nicht nur zur Qualifikation für die Berufsmeisterschaften traten Schreinerlernende aus dem ganzen Kanton an. Im Schreiner-Ausbildungszentrum Luzern in Rothenburg, kurz SAZL, stellten sich 54 Männer und 13 Frauen der Herausforderung, ihre Fähigkeiten zu messen und eine Standortbestimmung zu wagen.



Im Oktober startete wie alle zwei Jahre wieder eine Berufsmeisterschaftsrunde. Diesmal haben sich 67 Lernende der Herausforderung gestellt. Einen Tag lang unter voller Spannung zu stehen, bedeutet für die Lernenden Konzentration pur, Stress und am Ende grosse Erleichterung. Dies jedoch im Wissen, um eine wertvolle Erfahrung reicher zu sein. Für die meisten Teilnehmer/innen war das Neuland. Nicht wenige stellten fest, wo sie noch an ihren Fertigkeiten trainieren können. Das war auch das oberste Ziel der Luzerner Schreiner Meisterschaft: Den Ernstfall der Abschlussprüfung simulieren. Ähnliche Bedingungen, niveaugerecht und herausfordernd.

Für die Lernenden galt es, in einer bestimmten Zeit ein Werkstück nach Planvorgabe zu definieren und es anschliessend herzustellen. Dabei kamen alle Fertigkeiten, die während der Ausbildungszeit vermittelt werden, zum Tragen: Präzision, Phantasie, Effizienz, Arbeitssicherheit und ein entsprechendes Arbeitszeit-Management.

Die Wettkämpfe fanden im Ausbildungszentrum in Rothenburg statt. Wiederum nahmen Lernende aus dem zweiten bis vierten

Lehrjahr teil. Es ist immer wieder erstaunlich, dass die Top-Ten-Ränge nicht zwingend von den ältesten und erfahrensten Teilnehmenden belegt werden.

Die Rangverkündigung am Mittwochmittag, 27. Oktober, brachte schliesslich Klarheit in Form einer Punktezahl. Das mögliche Maximum aus allen Bewertungselementen lag bei 142 Punkten. Eine erfreuliche Tendenz zeigt, dass sich sowohl der Bestwert, als auch der durchschnittliche Mittelwert gegenüber den Vorjahren um einige Punkte nach oben verschoben haben. Wiederum gab es trotz der vielen Bewertungspunkte Gleichstände in den ersten zehn Rängen.

Der Gewinner, **Simon Vogel aus Alberswil**, holte sich den Sieg mit 127 von maximalen 142 Punkten vor dem zweitplatzierten **Dario Peter aus Pfaffnau** (126 Punkte) und dem drittklassierten **Dario Müller aus Ballwil** (125 Punkte). Die weiteren Ränge der Top Ten waren hart umkämpft - sie verteilten sich innerhalb von nur 7 Punkten, wobei es gleich zweimal zu einem Punktegleichstand kam. (Rangliste im Anhang)

Die Luzerner Schreiner Meisterschaften dienen den Teilnehmenden in erster Linie als ideale Vorbereitung und Standortbestimmung auf die kommenden Herausforderungen bei der Lehrabschlussprüfung. Gleichzeitig gelten sie auch bereits wieder als erste Vorbereitung auf die Selektion zur Teilnahme an den Berufsweltmeisterschaften World Skills von 2024 in Lyon.

Informationen erteilt das Sekretariat des
Verbandes Luzerner Schreiner,
Wettkampfbobmann Luzern: Hans Jörg Weingartner,
Tel. 041 280 32 02, info@luzerner-schreiner.ch,
Buzibachstrasse 31b, 6023 Rothenburg

Links:

- Bildergalerie luzerner-schreiner.ch > Grundbildung > Berufsmeisterschaften
https://www.luzerner-schreiner.ch/Gallery/WSC/WS21_LU/index.html
- Bilder-Download gemäss nachfolgender Bildlegende
https://www.luzerner-schreiner.ch/DL/Transfer/LUM21_RV_Bilder.zip
- Homepage Luzerner Schreiner
<https://www.luzerner-schreiner.ch/>

Bildlegende:

- LUM21_Podest_Top3.jpeg
Die Podestplätze der Luzerner Schreinermeisterschaft 2021, Simon Vogel aus Alberswil (Mitte), holte sich den Sieg vor dem zweitplatzierten Dario Peter aus Pfaffnau (Links) und dem drittklassierten Dario Müller aus Ballwil (Rechts).
- LUM21_Top10.jpeg
Die Top Ten der Luzerner Schreinermeisterschaft 2021 mit ihren Wettkampf-Werkstücken.
- LUM21_Praezision_Handsaege.jpeg
Präzision, Vorstellungsvermögen, Effizienz und gutes Händchen im Umgang mit dem Werkzeug gehören zu den wichtigsten Fähigkeiten im Schreinerhandwerk.
- LUM21_Schleifen.jpeg
Der sichere Umgang mit Maschinen ist eine Grundvoraussetzung für eine schnelle und saubere Arbeit.
- LUM21_Aufgabe_4x.jpeg
Die Aufgabe: Ein abgeschrägter Rahmen mit Durchdringungen und passendem Flügel mit sog. Überplattung und verschiedenen Eckverbindungen.